

ORIGINAL an: 112
Kopie auch an: -

T e l e g r a m m Nr. 553

Havanna 24.4.1963 14h00

Politisches

B e r n

G e h e i m . - Für Departementschef.

Letzten Sonntag abend waren Donovan, zusammen mit F.C., dessen Berater und Dolmetscher Valejo und Vize-Innenminister Abrantes sowie Masset bei mir zum Essen. F.C. nahm mich beiseite und danke für die auch aus kubanischer Sicht vorbildliche Vertretung US-Interessen durch die Schweiz, unter besonderer Erwähnung unserer Arbeit bei vergangenen Notenwechseln betr. Schiffszwischenfälle. Er erklärte anschliessend, unter Bezugnahme auf die an ihn ergangene Einladung Besuch Sowjetunion, auch von anderen Regierungen eingeladen worden zu sein. Bei dieser ersten Europareise würde er gerne Schweiz und skandinavische Länder aufsuchen, vor allem, um sich über Lebensbedingungen Arbeiter und einfacher Leute sowie Verhältnisse in der Landwirtschaft unterrichten zu können. Aus Frage, ob er Visum benötige und im Auto reisen könne, ist zu schliessen, dass er weniger an offiziellen Empfang als an eigene Information denkt. Weiter bemerkte F.C., dass der Nationalisierungsfall Nestlé eventuell Hindernis für eine freundliche Aufnahme in der Schweiz bilde und liess durchblicken, es habe sich teilweise um auf mangelnde Erfahrung zurückführenden irrtümlichen Entscheid gehandelt und er gerne Angelegenheit endgültig regeln möchte, was offenes Gespräch bei Besuch in der Schweiz vielleicht erleichtern könnte. Ich verhielt mich sehr zurück-

./.

E. 912

25.4.1963 10h15



haltend und drang auch nicht näher in Möglichkeiten für eine Nestlé-Regelung ein, da er wahrscheinlich sofort um meine Auffassung zur Frage ganzer oder teilweiser Rückgängigmachung Nationalisierung gebeten hätte. Anschliessend kam F.C. in Anwesenheit Donovan und Masset erneut auf Schweizerreise zuspochen.

Meine Beurteilung:

- 1^o Bei den von F.C. erwähnten anderen Einladungen dürfte es sich wahrscheinlich um solche von Oststaaten handeln. Glaube nicht, dass er bereits bei skandinavischen Ländern Sondierungen unternommen hat.
- 2^o Bei F.C., der die westlichen Staaten wenig und Europa nicht kennt, spielt wahrscheinlich der Wunsch, in der Schweiz und skandinavischen Ländern, welche er als sozial am fortgeschrittensten betrachtet, sich durch einen Augenschein eigenes Bild zu machen, erhebliche Rolle. Darüber hinaus scheint er einen entscheidenden Versuch unternehmen zu wollen, das Verhältnis zum Westen zu verbessern und ist sich wahrscheinlich der politischen Seite der Angelegenheit voll bewusst. Zum Schluss wies er auf früheren Schweizeraufenthalt einer seiner Schwestern hin und erklärte, er habe für unser Land höchste Achtung und Wunsch Aufrechterhaltung bestmöglicher Beziehungen.
- 3^o Bin mir der ausserordentlichen Probleme, welche Besuch F.C. in der Schweiz und eine Erörterung Rückgabe Nestlé stellen würde, voll bewusst. Gute Kenner aus Umgebung F.C. weisen andererseits darauf hin, dass seine Einstellung zu den USA eine andere Entwicklung genommen hätte, wenn Eisenhower ihn bei seinem ersten Besuch empfangen hätte und die kurze Unterredung mit Nixon nicht so stürmisch verlaufen wäre.
- 4^o Da F.C. durchblicken liess, mich vor meinen Ferien wegen Nestlé nochmals sehen zu wollen, wäre ich dankbar für baldige Bekanntgabe Ihrer Auffassung.

./.

5^o Gemäss einer vertraulichen Bemerkung Donovans gegenüber Masset und mir ist es nicht völlig ausgeschlossen, dass Staatsdepartement PAA erlaubt, mit den kubanischen Behörden wegen der Wiederaufnahme des Flugverkehrs Miami/Havanna zu verhandeln.

Stadelhofer